Namslauer Kreisblatt.

No. 39. **1886.**

Donnerstag, den 30. September 1886.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 381] Berlin, den 3. September 1886.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 2. Verloosung von 3½prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuldscheinen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgeloosten Nummern verschriebenen Kapitalbeiträge vom 1. Januar 1887 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuldscheine nebst Zinsscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße No. 29, hierselbst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Haupt-Kassen und bei der Kreiskasse zu Frankfurt a. M.

Zu diesem Zwecke können die Effecten einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Januar 1887 ab bewirkt.

Mit den verloosten Staatsschuldscheinen sind die Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheine Reihe XX abzuliefern.

Mit dem 1. Januar 1887 hört die Verzinsung der verloosten Staatsschuldscheine auf.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Staatsschuldscheine über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämmtlichen obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Breslau, den 6. September 1886.

Indem wir obige Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden hierdurch zur Kenntniß des Publikums bringen, machen wir, da die Anzahl der aus der früheren Verloosung noch rückständigen Staatsschuldscheine eine sehr erhebliche ist, wiederholt auf die Nachtheile und Verluste aufmerksam, welche den dabei Betheiligten in dem Falle erwachsen, wenn die Beträge der jetzt oder schon früher verloosten Staatsschuldscheine nicht rechtzeitig in Empfang genommen werden, indem die über die zur Erhebung der Valuta festgesetzten Termine fortbezogenen Zinsen zurückerstattet werden müssen.

Ein Verzeichniß der ausgeloosten Staatsschuldscheine wie ein solches diesem Stücke des Amtsblattes beigegeben worden, liegt bei der Regierungs-Haupt-Kasse und der Instituten-Kasse hierselbst, bei den Kreis-Kassen, sowie auf den Bureaux der Landräthe und Magisträte des Bezirks und in den Bureaux des hiesigen Königlichen Polizei-Präsidiums zur Einsicht vor.

Königl. Regierungs-Präsident. Frhr. Juncker von Ober-Conreut.

Namslau, den 24. September 1886.

Vorstehende in No. 39 des Breslau'er Regierungs-Amtsblattes pro 1886 abgedruckten Bekanntmachungen bringe ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß das Verzeichniß der gezogenen resp. gekündigten Staatsschuldscheine in den Amtslocalen der Magisträte hier und in Reichthal, der Königlichen Kreis-Kasse und des Königlichen Landrathsamtes zur Einsicht des Publikums ausliegt.

No. 382] Berlin, den 14. September 1886.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgeloosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. April 1887 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der nach dem 1. April 1887 fällig werdenden Zinsscheine nebst Zinsscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße No. 29, hierselbst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Franfurt a. M. bei der Kreiskasse.

Zu diesem Zwecke können die Effecten einer dieser Kassen schon vom 1. März k. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April 1887 ab bewirkt.

Mit den verloosten Schuldverschreibungen sind unentgeltlich abzuliefern und zwar: von der Anleihe von 1850 die Zinsscheine Reihe X No. 2 bis 5, von der Anleihe von 1852 die Zinsscheine Reihe X No. 2 bis 7 und von der Anleihe von 1853 die Zinsscheine Reihe IX No. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe X.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. April 1887 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgeloosten, auf der Anlage verzeichneten noch rückständigen Schuldverschreibungen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den einzelnen Kündigungsterminen aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungs-Kasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den sämmtlichen obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Breslau, den 16. September 1886.

Indem wir obige Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden hierdurch zur Kenntniß des Publikums bringen, machen wir, da die Anzahl der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Schuldverschreibungen eine sehr erhebliche ist, wiederholt auf die Nachtheile und Verluste aufmerksam, welche den dabei Betheiligten in dem Falle erwachsen, wenn die Beträge der jetzt oder schon früher verloosten resp. Schuldverschreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werden, indem die über die zur Erhebung der Valuta festgesetzten Termine fortbezogenen Zinsen zurückerstattet werden müssen.

Ein Verzeichniß der jetzt oder schon früher ausgeloosten Schuldverschreibungen der hier in Rede stehenden Anleihen, wie ein solches diesem Stücke des Amtsblattes beigegeben worden, liegt bei der Regierungs-Hauptkasse und der Instituten-Kasse hierselbst, bei den Kreiskassen, sowie auf den Bureaux der Landräthe und Magisträte des Bezirks und in den Bureaux des hiesigen Königlichen Polizei-Präsidiums zur Einsicht vor.

Königliche Regierung. Frhr. Juncker von Ober-Conreut.

Namslau, den 27. September 1886.

Vorstehende im Extrablatt zu No. 39 des Breslau'er Regierungs-Amtsblattes abgedruckten Bekanntmachungen bringe ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß das Verzeichniß der gezogenen resp. gekündigten Schuldverschreibungen in den Amtslokalen der Magisträte hier und in Reichthal, der Königlichen Kreis-Kasse und des Königlichen Landrathsamtes hierselbst zur Einsicht des Publikums ausliegt.

No. 383] Namslau, den 27. September 1886.

Es ist mehrfach vorgekommen, daß unfallversicherungspflichtige Mühlenbetriebe nicht zur Unfallversicherung angemeldet worden sind.

Die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises ersuche, resp. beauftrage ich deshalb, mir binnen acht Tagen ein Verzeichniß der in ihren Bezirken vorhandenen Mühlenbetriebe mit Angabe der in denselben beschäfigten Personen, einzureichen, bezw. Negativ-Anzeige zu erstatten.

No. 384] Namslau, den 27. September 1886.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises ersuche, resp. beauftrage ich, die sämmtlichen in ihren Händen befindlichen Quartier-, Vorspann- und Faurage-Bescheinigungen, soweit die Leistungen nicht zur Stelle baar bezahlt worden sind, mir binnen **acht** Tagen einzureichen, damit die Liquidirung der Vergütungs-Ansprüche erfolgen kann.

Den Bescheinigungen sind die abgeschlossenen Lieferungs-Verträge beizufügen.

No. 385] Namslau, den 24. September 1886.

Laut Verhandlung vom 21. d. Mts ist an Stelle des am 20. Juli cr. verstorbenen Vorsitzenden des Orts-Armenverbandes Saabe, Gutspächter Gustav Karkowsky, der Gutspächter Max Karkowsky als solcher gewählt worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Der Landrathsamts-Verwalter und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert, Regierungs-Assessor.

B. Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis (10. October) wird der Herr Pastor **Lonicer** in hiesiger evangelischen Pfarrkirche **eine Probepredigt** abhalten.

Namslau, den 28. September 1886. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Pächter von Vorwerks-Parcellen werden hiermit an die **am 1. October c. fällige Zahlung der ersten Rate Pachtgeld pro 1886/87** erinnert mit dem Bemerken, daß wir pünktliche Zahlung erwarten.

Namslau, den 25. September 1886. **Der Magistrat.**

Vom 1. October d. J. werden die Telegraphen-Dienststunden **im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends** erweitert.

Namslau, den 24. September 1886. **Kaiserl. Postamt.** Krause.

Nach einer neueren Verfügung der G.-L.-D. wird der Verkauf der Loose zur I. Klasse **Preuß. Klassen-Lotterie** am **4. October Abends 6 Uhr** geschlossen.

Faltin,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Der hohen Feiertage wegen bleibt mein Geschäftslocal **Donnerstag den 30. d. Mts.** und **Freitag den 1. Oktober vollständig** geschlossen.

S. Bielschowsky.

Krieger-Verein.

Sonntag, den 3. October cr.
Vierteljahrs-Appell.
Der Stab des Krieger-Vereins.

Mein Geschäftslokal bleibt Donnerstag den 30. September, Freitag den 1. October und Sonnabend den 9. October, der Feiertage wegen, geschlossen.

M. Sittenfeld.

Wie mir jetzt erst mitgetheilt wird, haben verschiedene Truppentheile Gebinde von mir auf den Bivouakplätzen zurückgelassen. Indem ich vor eigenmächtiger Verwendung dieser Gefäße warne, bitte ich, mir dieselben zurückzustellen und bin zur Erstattung etwaiger Kosten gern bereit.

A. Haselbach,
Brauereibesitzer.

Ein großer starker Zughund
ist für **6 Mark** zu verkaufen. Wo, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Die Rüben-Abnahme

in unserer Fabrik und an unseren Abnahmestellen beginnt

Montag den 4. October d. J.

Zuckerfabrik Bernstadt.

Rein wollene

Normal-Unterkleider,

System Prof. Dr. Jäger,

empfehle in allen Größen zu Original-Fabrikpreisen.

S. Bielschowsky.

Den Bewohnern von Stadt und Land die ergebene Mittheilung, daß ich mein

Specerei-, Tabak-, Cigarren-Geschäft 2c.

von der Wilhelmsstraße Nr. 10 **in das dem Maurermeister Hrn. Kirchner gehörige Haus**

Wilhelmsstraße 6,

am Pietzonka'schen Platz, verlegt habe.

Indem ich ein geehrtes Publikum um recht zahlreichen Zuspruch bitte, sichere ich gleichzeitig **streng reelle** Bedienung bei **billigsten** Preisen zu.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Babatz.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden

ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die **einzige medicinische Seife**, welche **sofort** alle **Hautunreinlichkeiten, Mittesser, Finnen, Röthe des Gesichts und der Hände** beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei

Oscar Tietze,
Germania-Drogerie,
Bahnhofstrasse.

Caffee's.

Trotz der **Preissteigerung** verkaufe noch

rohe Caffee's

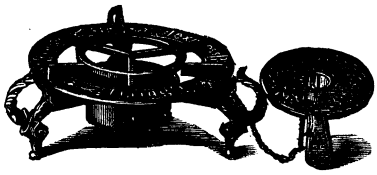
von 80 Pf. bis 1,40 Mk.,

gebrannte Caffee's

von 1 Mk. bis 1,80 Mk.

zu **alten** Preisen, unter Garantie von **reinem** Geschmack.

Otto Hanke.



Spiritus-Expreßkocher verschied. Systeme,

Petroleumkocher, Backpfannen, Bratpfannen, Glanzplätteisen, Messerputzbretter, Messerputzschmirgel

empfiehlt gefälliger Beachtung

Paul Cohnstaedt.

Große und mittlere

Schottenheringe,

bestes amerikanisches

Petroleum,

gut gelagerte Cigarren,

in **allen** Preislagen,

empfiehlt Gastwirthen und Händlern zu **billigsten** Preisen

Otto Hanke.

Die Rüben-Abnahme

für die **Kreuzburger Zuckerfabrik** beginnt

Montag den 4. October c.

auf dem Namslauer Bahnhofe.

Die Direction.

Regenmäntel und Räder

in neuen apparten Façons

empfehle einer gütigen Beachtung.

S. Bielschowsky.

1500 Mark

sind auf sichere Hypothek sofort zu vergeben. Näheres bei **Thusa.**

Ofenthüren, Ofenröhre, Bratkasten, Ofenwannen, eiserne Kessel, Platten, Roststäbe, Wasserkasten

hält in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen auf Lager

Paul Cohnstaedt.

Meine Rustikalwirthschaft

in **Swiba I.**, Kreis Schildberg, unmittelbar am Bahnhof Louisenhof der Bresl.-Warsch. Eisenbahn und 3/4 Stunden von der Kreisstadt Kempen, an der Chaussee belegen, beabsichtige ich **alsbald** unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**

Es gehörigen dazu **38 Morgen,** davon
ca. 4 Morgen 3schürige Ia. Wiesen,
„ 4 „ **Roggenboden,**
„ 30 „ **Weizenboden.**

Wilhelmsbrück, **G. Lehmann,**
B.-W. Eisenb. Ziegeleibesitzer u. Holzhandlg.

Vom heutigen Datum an liefere ich 5/4zöllige kieferne **Bretter** den Cubikfuß für 90 Pf., die Elle 15 Pf., einzöllige kieferne **Bretter** den Cubikfuß für 80 Pf., die Elle 8 Pf., (fichtene noch billiger), 3/4zöllige kieferne **Bretter** die Elle für 5 Pf., starke **Felgen** das Schock 17 Mark.

August Scheitza,
Holzhändler zu Kgl. Dombrowka.

Bei unserm Scheiden von hier fühlen wir uns gedrungen, allen werthen Gemeindegliedern, Gönnern und Freunden, denen wir wegen Beschränktheit der Zeit nicht persönlich unsern Abschiedsbesuch machen konnten, auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl zu sagen, mit der Bitte, unserer auch in der Ferne liebend zu gedenken.

Namslau, den 28. September 1886.

Pastor Schwartz nebst **Frau.**

Meinen geehrten Kunden von hier und Umgegend erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich

mein Sarg-, Möbel- und Spiegel-Magazin und Tischlerwerkstatt

aus dem Hause des Schuhmachermeisters **Frey** nach der **St. Andreas-Kirchstraße No. 2 vis-à-vis der Opitz'schen Buchdruckerei verlegt habe.**

E. Postrach,
Tischlermeister.

Winterwolle,

beste Qualität, **echte,** zu **alten Preisen,** pro Pfd. **noch billiger,** empfing und empfiehlt

Theresia Kreil.

Kieler Sprotten

empfing und empfiehlt

Paul Koschwitz,
Ring.

---

600 Mark sind auf Sicherheit baldauszuleihen. Zu erfragen bei **Joseph Lorcke, Klosterstraße.**

Probe-Abonnement
auf die
Berliner Gerichts-Zeitung.
zu sehr günstigen Bedingungen!

4. Quartal 1886. | **35. Jahrgang.**

Man abonnirt bei allen Post-Aemtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz 2c. für 2 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kaufleute 2c. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pfg. für die 4gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, von den anerkannt **tüchtigsten Schriftstellern** und **Juristen** redigirt, hat sich durch ihren **reichen belehrenden** und **unterhaltenden** Inhalt in den meisten Familien Deutschlands seit langen Jahren eingebürgert, ja fast unentbehrlich gemacht. Um diese nützliche, äußerst reichhaltige und dabei billige Zeitung **allen Kreisen** zugänglich zu machen, eröffnen wir für das 3. Quartal dieses Jahres ein Probe-Abonnement unter sehr vortheilhaften Bedingungen: **Jeder Abonnent** erhält nach seiner Wahl von den folgenden im Verlage der Berliner Gerichts-Zeitung in **Buchform** erschienenen Romanen im Werthe von 1 Mark pro Roman **zwei Romane vollständig gratis:**

Die Nixe vom Mariensee von St. Graf Grabowski.
Die Prophezeiung der Zigeunerin von Th. Griesinger.
Bartholomäus Blume von Wilhelm Grothe.
Aug' in Auge von M. v. Roskowska.
Verhaftet von Fritz Thal.
Zweiter Frühling von Schmidt-Weißenfels.
Unter dem geflügelten Löwen von Wilh. Grothe.
Schein und Schuld von K. A. Green.
Sturmleben von Schmidt-Weißenfels.
Die Nihilisten von Wilhelm Grothe.
Befreit von F. Arnefeldt.
Die Blutbuche von Ernst v. Waldow.
Verhängnißvolles Erbe von C. Lionheart.
Das Erbe der Wolfenstein von E. H. v. Debenroth.
Der Väter Schuld von F. Arnefeldt.
Russische Rebellen von Wilhelm Grothe.
Pfaffenliebste von J. Hilmar.
Die Bacchantin von Max v. Schlägel.
Die Putzmacherinnen von Max v. Schlägel.

Auch steht jedem Abonnenten die in demselben Verlage erschienene hochinteressante Broschüre: **Die deutsche Kolonie Kamerun,** nach eigener Anschauung geschildert von Dr. Anton Reichenow, gratis an Stelle **eines** Romans zur Verfügung.

Statt dieser zwei Romane à 1 Mark kann jeder Abonnent auch von den nachfolgend angeführten Romanen im Werthe von **2 Mark einen** Roman wählen, welcher ebenfalls **vollständig gratis** geliefert wird.

Die Meineidigen von Schmidt-Weißenfels.
Erlösende Worte von Botho v. Pressentin.
Gräfin Loreley von Rudolf Menger.

Denjenigen, welche sich besonders für den **belehrenden** Theil der Berliner Gerichts-Zeitung interessiren, wird auf Wunsch das **3bändigen Werk** im Werthe von **über 2 Mark: „Im Deutschen Gerichtshof" gratis** geliefert, gemeinverständliche Belehrung über die Reichs-Justizgesetze, ein **populäres** Werk, das sich ganz besonderer Anerkennung erfreut.

Die geehrten Abonnenten wollen die Bestellung auf die angeführten Bücher mit Beifügung 1) der Abonnements-Quittung für das 4. Vierteljahr 1886, 2) einer 10 Pfennig-Marke für 1 Buch, oder einer 20 Pfennig-Marke ür 2 Bücher zur Frankirung der Sendung unter genauer Angabe ihrer Adresse richten an:

Die Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, W., Charlotten-Str. 27.

Hiermit die ergebene Anzeige den geehrten Herrschaften in Namslau und Umgegend, daß ich mich im Hause des Herrn **Kalusche** als

Flügelviehhändler

niedergelassen habe und kaufe alle Art Flügelvieh ein; als: **Auerhühner, Kapauner, Gänse, Enten, Hühner** 2c. 2c. und bitte die geehrten Herrschaften um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Carl Gruschka.

Die **Filiale** von

A. Preuss, Breslau,

Färberei und chemische Waschanstalt,

befindet sich bei

Hrn. Schnittwaarenhändler R. Miosge,

zur Friedenseiche.

J. *S.*

Ein 9999mal

donnerndes Hoch

unserem Collegen

Paul Winkler

zu seinem heutigen Ritterschlage.

Namslau, den 1. Octbr. 1886.

R. *S.*

Dom. Nieder-Wilkau

sucht ein **brauchbares**

Ackerpferd

zu kaufen.

Zur Anfertigung
einfacher u. feiner Damen-Gaderoben
empfehlen sich **die Geschwister Reinsch**
und bitten um gütige Kundschaft.

Die Annoncen-Expedition
von
Rudolf Mosse, Breslau,
Ohlauer-Strasse 85, 1 Tr.
besorgt pünktlich und zu den **Originalpreisen** der Zeitungen, ohne Spesen,
Inserate jeder Gattung,
z. B. Geschäftsanzeigen, Pacht-, Heiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An- und Verkäufe 2c.
an alle Zeitungen des In- und Auslandes.
Belege werden für jede Einrückung geliefert und bei größeren Aufträgen **Rabatt** gewährt. Kostenvoranschläge und Kataloge gratis.

Auflage 344,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich Mk. 1.25. Jährlich erscheinen:
24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Ein Laden
mit Einrichtung für Specerei-Geschäft oder auch zu jedem anderen Geschäft sich eignend, mit Wohnung, ist zu vermiethen und jederzeit zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Beigelaß, ist zu vermiethen und zum 1. Januar event. auch schon zum 1. Dezember zu beziehen bei
Ad. Toebe, Klosterstraße.

Zu **vermiethen** und Neujahr zu beziehen: zwei Stuben, Küche und Beigelaß bei
R. Krichler, Mittelstr. 7.

Diesem Buche verdanken schon viele Tausend
Augenleiden! **Augenkranke**

In dem Buche Dr. **Whites Augenheilmethode** von **Traugott Ehrhardt** in Oelze in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Atteste sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Aechtheit. Dasselbe wird auf Francobestellung und Beischluß der Frankirungsmarke (10 Pf.) gratis versandt durch **Traugott Ehrhardt** in Oelze in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben bei Herrn **Ewald Menzel** in **Namslau.**

die gänzliche Befreiung von ihren

Billige Offerte!
1 Plauwagen, 1 Britschke und 1 Arbeitswagen
verkauft billigst **Paul Storek,**
Schmiedemeister.

Ein Lehrling
kann sofort in Lehre treten.

Zwei tüchtige
Schmiedegesellen
finden **dauernde Beschäftigung** bei
H. Eichholz, Schmiedemeister.

---

2 Acker- u. Schirr-Schaffer u. 1 verh. Kutscher (jung)
sucht per 2. Januar 1887 die
Kgl. Domaine Carlsmarkt.

Mädchen, die das **Schneidern** und **Weißnähen** lernen wollen, finden liebevolle Aufnahme, auf Wunsch auch Schlafstelle bei
Ottilie Kiok,
Ring No. 25.

Einen Lehrling
nimmt unter soliden Bedingungen bald an
C. Bittmann, Bäckermeister.

Ein Knabe,
welcher Lust hat Fleischer zu werden, kann bald in die Lehre treten bei
Otto Liebschwager.

Selter- u. Sodawasser hält billigst empfohlen **die Drogerie und Mineralwasser-Fabrik von Oscar Tietze, Bahnhofstrasse.**

Namslau, im September 1886.

P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein

Colonial- und Materialwaaren, Wein-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

an Herrn **Waldemar Hoffmann** verkauft habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

H. Steinitz.

Auf Vorstehendes höflichst bezugnehmend, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn **H. Steinitz** übernommene Geschäft nunmehr unter meiner eigenen Firma weiterführen werde.

Indem ich ergebenst bitte, mein Unternehmen durch regen Zuspruch gütigst unterstützen zu wollen, sichere ich allen mich Beehrenden beste und billigste Bedienung zu und zeichne

Hochachtungsvoll

Waldemar Hoffmann,

im Hause des Herrn Kupferschmiedemeister **Martens,**
Schützenstraße No. 1.

Arbeiter-Anmeldung

zu der am Montag den 11. October c. beginnenden Campagne
am Sonntag den 3. October Morgens 8 Uhr.
Zuckerfabrik Bernstadt.

Von der

Gemeinde Simmenau

wird zum **sofortigen** Antritt eine

Hebamme

gesucht. Mit guten Attesten versehene Bewerberinnen können sich bei dem

Gemeinde-Vorstande

melden.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche zum **baldigen Antritt**

einen Lehrling.

Georg Wetzel,
Klosterstraße 11.

Wir suchen einen

Lehrling.

David Jaffa's Enkel,

Bernstadt.

Ein Lehrling

kann **bald** antreten bei

R. Knobloch,
Fleischermeister.

Ein Knabe,

rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Fleischer** zu lernen, kann sich melden bei

A. Rädler,
Fleischermeister.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche einen

Lehrling.

Reichthal. Johann Gottlieb.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 3. October cr., als am Erntedankfest predigen in hies. evang. Kirche:
a. im polnischen Gottesdienst: Pastor Nitransky.
b. im deutschen Gottesdienst: Derselbe.
c. im Nachmittag-Gottesdienst: Derselbe.

Vom 3. October cr. ab beginnen die Hauptgottesdienste an Sonn- und Festtagen Vormittag 8 resp. 10 Uhr.
Jeden Freitag Vormittag 8 Uhr: Bibelstunde.
" " Vormittag 9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl.

Das evangelische Pfarramt.